

ARL

Forum Nachwuchs

Kommentar aus dem Forum Nachwuchs

Julian Antoni, Dominic Behde, Fabian Egle, Milena Grösch,
Markus Gornik, Marc Heptig, **Philipp Heuer**, Annika Hiller,
Jonas Horlemann, Benedikt Taiber



Gesetzgebung

Verfügbare plan.
Instrumente

Akteurskonstellation/
Governance

Welches lokale planerische Selbstverständnis ist notwendig, um als Planer:in eine zukunftsfähige Raumentwicklung proaktiv zu gestalten?

Lokale Planungskultur

Finanzausstattung

Gesellschaftliche
Diskurse

Bisherige bauliche
Entwicklung

These 1: Sei politisch!

Für die Gestaltung einer gemeinwohlorientierten Raumentwicklung braucht es Planer:innen, die Planung als politischen Akt verstehen.

- Lösung von „Wicked Problems“ (Rittel & Webber 1973) ist normativer Prozess
- Raumplanerische Abwägung, u.a. § 1 Abs. 7 BauGB
- Ethischer Kompass und taktisches Feingefühl
- Unter politischer Führung, Partizipation und Bildung von Bündnissen für die Vision einer „guten“ Zukunft werben
- Politisches Moment fehlt aktuell in Ausbildung und „Jobbeschreibung“ (Mehr Aufmerksamkeit für Wertebasiertheit und Handwerk des politischen Agierens)

These 2: Sei mutig!

Mut, Beharrlichkeit und Empathie gehören zu den zentralen Eigenschaften, die Planer:innen auszeichnen, um sich proaktiv für eine gemeinwohlorientierte Raumentwicklung einsetzen zu können.

- Ambiguität als Grundeigenschaft von „wicked problems“ (Rüb 2012, S. 129; 2016, S. 58) – Reduktion von Ambiguität als planerische Kerntätigkeit
- Handeln einzelner Personen als bedeutende Größe für Raumentwicklungsprozesse (Bernt 2015; 2017; Gailing & Ibert 2016; Haese 2017; Kilper & Christmann 2016; Knieling 2021; Sotarauta et al. 2022)
- Die planerische Bearbeitung gesellschaftlicher Herausforderungen von konkreten Planer:innen getragen

Sei bürgernah! Planer:Innen müssen greifbar sein, um Vertrauen aufzubauen.

- Das öffentliche Bild von Planung häufig von Ineffizienz und Intransparenz geprägt
- „Ohne Vertrauen in Personen und Institutionen, die städtebauliche Projekte vertreten und verantworten, wird die Umsetzung dieser Projekte erschwert, zum Teil sogar verhindert“ (Lobeck u. Wiegandt 2019, S. 294).
- Nicht nur abstrakte Institution: Vertrauensbildung läuft auch über sichtbare, ansprechbare und erklärende Planer:innen

These 4: Sei offen für Fehler!

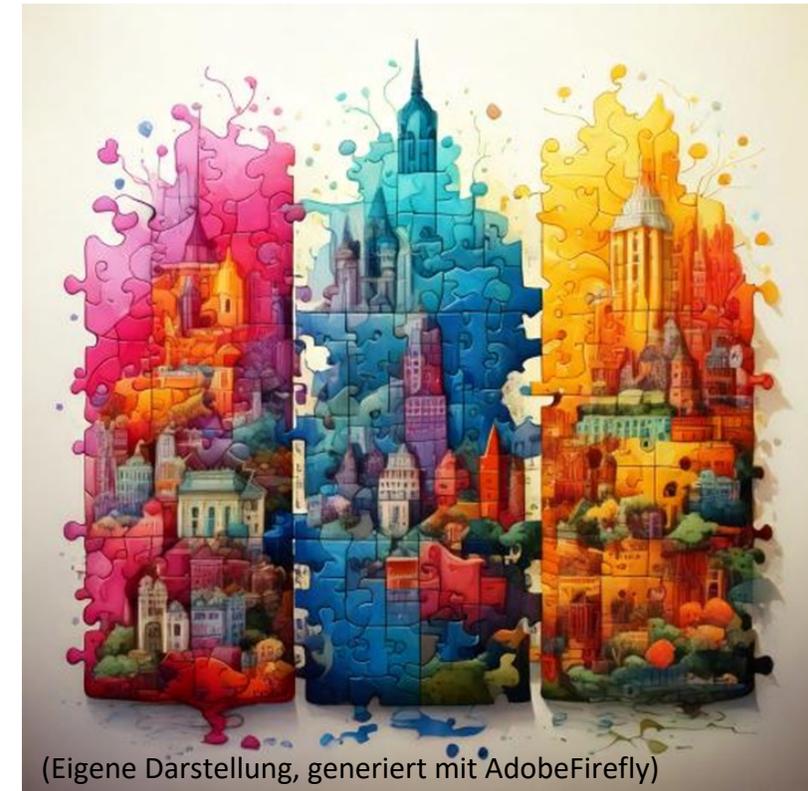
Auch über Umwege zum Ziel! Planer:innen sollen Fehler machen dürfen, um daraus zu lernen.

- Offene Fehlerkultur
- Dokumentation von Fehlern und Failed Practices
- Kollektiver Lernprozess und Lernfähigkeit

These 5: Sei wissbegierig!

Gemeinwohlorientierte Planer:innen kultivieren lokales Wissen mithilfe der Digitalisierung, um adaptive und lernfähige Planungsprozesse zu ermöglichen.

- Lokales Wissensmanagement
- Verbindung von Standardisierung und Flexibilisierung
- Digitale Tools



(Eigene Darstellung, generiert mit AdobeFirefly)

Zukünftiges Selbstverständnis



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 24).

Sei politisch!
Sei mutig!
Sei bürgernah!
Sei offen für Fehler!
Sei wissbegierig!



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 26).



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 22).



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 25).

Zukünftiges Selbstverständnis



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 24).

Sei politisch!
Sei mutig!
Sei bürgernah!
Sei offen für Fehler!
Sei wissbegierig!



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 26).



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 22).



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 25).

Zukünftiges Selbstverständnis



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 24).



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 22).

Sei politisch!
Sei mutig!
Sei bürgernah!
Sei offen für Fehler!
Sei wissbegierig!



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 26).



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 25).

Zukünftiges Selbstverständnis



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 24).



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 22).

Sei politisch!
Sei mutig!
Sei bürgernah!
Sei offen für Fehler!
Sei wissbegierig!



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 26).



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 25).

Zukünftiges Selbstverständnis



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 24).

Sei politisch!
Sei mutig!
Sei bürgernah!
Sei offen für Fehler!
Sei wissbegierig!



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 26).



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 22).



Quelle: Wiechmann et al. (2024: 25).

Informationen zur Raumentwicklung (IzR)

Im Frühjahr 2026 soll ein IzR-Themenheft mit dem Schwerpunkt „Zukunft der Planung“ vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) veröffentlicht werden, das sich inhaltlich um die heute vorgestellten Thesen des „Forum Nachwuchs“ dreht.

Das Heft wird die „Zukunft der Planung“ aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten, darunter aus wissenschaftlicher und praktischer Perspektive sowie aus der Sicht verschiedener Generationen.



Jahrestagung 14./15.11.2025, Stuttgart

Quelle: ARL (<https://www.arl-net.de/de/projekte/forum-nachwuchs>)

**LOST IN PLANNING?
JOIN THE NETWORK!**

ARL
Forum Nachwuchs

KLIMAWANDEL
SMART CITY MOBILITÄT SOZIALE TEILHABE
NACHHALTIGE RAUMENTWICKLUNG
DASEINSVORSORGE AKTEURE RÄUMLICHE GERECHTIGKEIT
ÖKOSYSTEME ZUKUNFTSVISIONEN FREIRÄUME BETEILIGUNG
DIGITALISIERUNG LANDSCHAFTSGESTALTUNG
ENERGIEWENDE RESILIENZ

**FÜR EINSTEIGER:INNEN IN
RAUMWISSENSCHAFT & PLANUNGSPRAXIS**
WERDE AKTIV
JETZT INFORMIEREN



Artwork generated by starryai.com using the words: young planners
discuss the future

Vielen Dank!

Quellenverzeichnis

- Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL): Forum Nachwuchs. Online unter: <https://www.arl-net.de/de/projekte/forum-nachwuchs> (Aufgerufen am 14.06.2025).
- Bernt, M. (2015): Schlüsselfiguren bei der Entstehung des "Stadtumbau Ost". Working Paper 55, Leibniz Institut für Raumbezogene Sozialforschung. Abrufbar unter: <https://www.econstor.eu/bitstream/10419/228585/1/irs-wp55.pdf> (letzter Aufruf: 20.03.2025).
- Bernt, M. (2017): „Keine unklugen Leute“. Die Durchsetzung des „Stadtumbau Ost“. In: Suburban. Zeitschrift für kritische Stadtforschung Bd. 5, H. 1/2. S. 41-60.
- Gailing, L. u. O. Ibert (2016): Schlüsselfiguren: Raum als Gegenstand und Ressource des Wandels. In: Raumforschung und Raumordnung Bd. 74, H. 5. S. 391-403.
- Haese, I. (2017): Stadt und Charisma. Eine akteurszentrierte Studie in Zeiten der Schrumpfung. Stadt, Raum und Gesellschaft. (Springer VS) Wiesbaden.
- Kilper, H. u. G. B. Christmann (2016): Schlüsselfiguren als Triebkräfte in der Raumentwicklung – konzeptionelle Überlegungen für ein analytisches Modell. In: IRS Aktuell H. 87. S. 5-7.
- Knieling, J. (2021): Stadt- und Raumplanerinnen und -planer als Pionie nachhaltiger Transformation. In: (Hofmeister, S.; Warner, B.; Ott, Z. (Hrsg.): Nachhaltige Raumentwicklung für die grosse Transformation. Herausforderungen, Barrieren und Perspektiven für Raumwissenschaften und Raumplanung = Forschungsberichte der ARL 15: 172-189.
- Lobeck, M. u. C.-C. Wiegandt (2019): „Can't buy me trust“. Zur Rolle des Vertrauens in der Stadtentwicklung. In: Forum Wohnen und Stadtentwicklung Jg. 2019, H. 6. S. 289-294.
- Rittel, H. W. J. u. M. M. Webber (1973): Dilemmas in a General Theory of Planning. In: Policy Sciences 4, 2. S. 155-169.
- Rüb, F. W. (2012): Politische Entscheidungsprozesse, Kontingenz und demokratischer Dezisionismus. Eine policy-analytische Perspektive. In: Toens, K. u. U. Willems (Hrsg.): Politik und Kontingenz. (Springer VS) Wiesbaden. S. 117-142.
- Sotarauta, M., Sopanen, S., Kolehmainen, J. u. H. Kurikka (2022): Place Leadership as a Mobilisation of Assets. Town of Salo, Nokia and Microsoft as a case in point. Tampere University Sente Working Papers 49/2022. Abrufbar unter: https://homepages.tuni.fi/markku.sotarauta/stuff/wp/Sotarauta_etal_WP49.pdf (letzter Aufruf: 20.03.2025).
- Wiechmann, T.; Buße von Colbe, J.; Jossen, T.; Klemme, M.; Schulze Dieckhoff, V. (2024): Zur Zukunft der Planung. Vier Szenarien als Ausgangspunkte der strategischen Weiterentwicklung. In: RaumPlanung 226 / 2-2024: 21-28.